



INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE MÄRZ 2014

35. JAHRGANG NR. 2

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Zur Jahreshauptversammlung des Gehörlosenfreizeitheim Bremen e.V. **am Freitag, den 04.04.2014 um 18.00 Uhr** sind hiermit alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung / Anwesenheitsfeststellung
- 2.) Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
- 3.) Aussprache zum Jahresbericht
- 4.) Kassenbericht
- 5.) Bericht der Revisoren
- 6.) Aussprache zum Kassenbericht
- 7.) Entlastung des Vorstandes
- 8.) Anträge
- 9.) Verschiedenes

Anträge müssen spätestens eine Woche vor der Versammlung abgegeben werden.

Sabine Schöning

BEITRAG-SELBSTZAHLER

Wir wiederholen zur Sicherheit nochmals den Hinweis aus dem letzten INFO: Wer den Beitrag immer selber zahlt und dies in 2014 noch nicht gemacht hat, denkt bitte daran, bis 15.04. zu überweisen, und zwar auf die neue IBAN-Nr. DE 24 29050101 0011015120. Die BIC (SBREDE22XXX) wird dabei nicht benötigt. Der Beitrag beträgt pro Erwachsenem mind. 25,- €, für Kinder bis 18 Jahre 10,- €, Zusendung INFOBLATT 6,- €.

Bitte den Vor- und Nachnamen des Mitglieds/der Mitglieder dazu schreiben. Wer bis Ende April den Beitrag nicht bezahlt hat, muss mit einem Brief vom FZH und mit Mahn- bzw. Bearbeitungsgebühren rechnen. Wir bitten daher um Beachtung!

Der Vorstand

ARBEITSDIENST IM FZH

In diesem Jahr rufen wir bereits etwas früher zum „Arbeitsdienst“ auf: Am Samstag, 22. März wollen wir wieder Frühjahrsputz machen und das FZH zum Glänzen bringen.

Gleichzeitig sollen auch auf dem Gelände einige Arbeiten durchgeführt werden. Für diese Arbeiten werden viele „helfende Hände“ gebraucht. Wer also bereit ist, mitzumachen, kommt bitte am 22.3. ab 9 Uhr zum FZH.

In den Außenbereichen wurde bereits ein größerer Baumschnitt durchgeführt. Auch die Pflanzen sind zurück geschnitten worden, damit sie wieder neu wachsen können. Dadurch sind jetzt erst mal ein paar Lücken entstanden, die durch Neuanpflanzungen gefüllt werden können. Wer auf seinem eigenen Grundstück Pflanzen übrig hat, kann vielleicht welche zur Verfügung stellen, z.B. Flieder, Rhododendron usw.? Wer Pflanzen spenden möchte, meldet sich bitte vorher zur Absprache. Danke!

GEBÄRDEN-SCHNUPPERKURSE

Die Gebärdensprachschule Bremen bietet kostenfreie Schnupperkurse in Deutscher Gebärdensprache (DGS) an. Wen diese lebendige Sprache und die "Kommunikation mit den Händen" schon immer beeindruckt hat, der kann jetzt einen ersten eigenen Eindruck davon bekommen.

Im FZH werden am Sonntag, 9. März von 10-12 Uhr und am Mittwoch, 12. März, von 17-19 Uhr zwei Schnupperkurse angeboten; die Teilnahme ist kostenlos. Zu Beginn ist eine Gebärdensprachdolmetscherin anwesend, um die Einführung zu übersetzen.

Interessenten melden sich bitte unter der Mailadresse info@gebaerdensprachschule-bremen.de für den jeweiligen Kurs an.

WACH GEKLOPFT

Träume lauern
purpurrot

Inklusives Theaterprojekt mit hörenden und gehörlosen Darsteller/innen

URAUFFÜHRUNG

Samstag 29.03.14 | 19 Uhr

WEITERE AUFFÜHRUNGEN

Sonntag 30.03.14 | 16 Uhr

Sonntag 30.03.14 | 19 Uhr

EINTRITTSPREIS

5 Euro

SPIELORT

Gehörlosenfrequenztheater

Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstraße 266

28359 Bremen

KARTENRESERVIERUNGEN

(Name | Datum | Anzahl der Karten)

second.hand.theater@gmail.com

begrenzte Platzanzahl

www.facebook.com/second.hand.theater

SECOND.HAND THEATER BREMEN

AKTION
MENSCH

Die Sparkasse
Bremen

Waldemar Koch
Stiftung

hochschule für
Kunst in Sozialen
Diensten

hks

astal

hcs Osnabrück

hörwelten
Lanka & Winterhörgeräte

Tess
Relay-Dienste

Tess
Relay-Dienste

Tess
Relay-Dienste

Tess
Relay-Dienste

INKLUSIVES THEATERPROJEKT

Das second.hand theater bremen, die erste inklusive Theatergruppe mit hörenden und gehörlosen Teilnehmer/innen in Bremen, wurde im Sommer 2013 von den Studentinnen Annika Meyer und Annika Jobski gegründet.

Über sechs Monate hinweg haben neun Darsteller/innen im Alter von 20 bis 60 Jahren zu dem Thema Träume ein Stück erarbeitet. Jede/r Teilnehmer/in hat mit persönlichen Erfahrungen und Vorstellungen die Entstehung des Stückes maßgeblich geprägt. Das Ergebnis ist eine szenische Kollage, in der die Themen Lebensträume, Schlafträume sowie das Platzen von Träumen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und performativ umgesetzt wurden.

Die Gruppe experimentierte mit Ansätzen, die über die Möglichkeiten von Sprache als Kommunikationsmittel hinausgingen. Hierbei wurde das Augenmerk auf Ausdrucksformen im Bereich Bewegung, Rhythmus und Bildhaftigkeit gelegt. Neben einem erweiterten barrierefreien Kulturangebot im Raum Bremen war das Ziel, eine künstlerische Arbeit fernab von kulturellen und sprachlichen Grenzen zu

ermöglichen. Die Aufführung selbst soll hörende ebenso wie gehörlose Menschen ansprechen. Unabhängig von Sprachkenntnissen kann jeder Zuschauer einen Zugang zu dem Stück finden.

Die Premiere im FZH am Samstag ist bereits ausverkauft, für die Aufführungen am Sonntag, 30.03. um 16 Uhr und 19 Uhr sind noch Karten zu bekommen. Reservierungen bitte per Mail an second.hand.theater@gmail.com mit Name, Datum und Uhrzeit der gewünschten Aufführung und Anzahl der Karten.

IFD MIT NEUER MITARBEITERIN

Der Fachbereich für hörgeschädigte Menschen des IFD Bremen musste sich leider zum 31.12.2013 von Petra Diehl verabschieden. Petra Diehl war seit 2003 im IFD Beraterin für die Arbeitsvermittlung von tauben und schwerhörigen Arbeitssuchenden tätig.

Ihre Nachfolgerin im IFD ist Clara Müllenmeister. Frau Müllenmeister ist hörend und hat Gebärdensprache in Hamburg studiert. Sie arbeitet schon seit Januar 2013 im IFD und wird nun im Team mit Jasmin Alt hörgeschädigte Arbeitslose bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz unterstützen.

Im Wechsel mit Jasmin Alt berät sie seit Januar 2014 bei der offenen Sprechzeit des Integrationsfachdienstes am Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr im FZH. K.Wiechard

FÜHRUNG IM PUMPWERK

Am Freitag, 14. März findet um 16 Uhr eine Führung durch das alte Pumpwerk in Findorff statt. Für die Gehörlosen-Geschichtliche Werkstatt hat Andreas Schrock dies organisiert. Mit einer Dolmetscherin wird das alte Entwässerungssystem der Stadt erkundet. Der Treffpunkt ist der Parkplatz an der alten Pumphalle in der Salzburger Str. 12 um 15.45 Uhr. Anmelden kann man sich per Mail bei: schrock@hanseWasser.de. Der Eintritt kostet 2,- €, weitere Spenden sind gern gesehen.

SPENDEN FÜR DAS FZH

Anlässlich des Trauerfalls Gisela Filoda erhielt das FZH eine Spende über 150,- €, und Wolfram Wiederholt spendete dem FZH erneut 100,- €. Wir danken allen Spendern sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung!

FOTOS VON ARBEITSPLÄTZEN

Ich brauche dringend Fotobilder von Arbeitsplätzen für Hörgeschädigte, z.B. Arbeiter bei Mercedes, Airbus, Tischlereien, Produktionsstätten, Zahntechnik, Metallfirmen usw., auch Tischler an der Hobelbank und Werkzeugen oder andere Berufe wie Maler, Arzthelferinnen, Programmierer/innen, Erzieherinnen, Pflegekräfte sind willkommen, kurz: Alle Berufe, in denen Gehörlose arbeiten.

Die Bilder werden benötigt für eine Ausstellung zum "Tag der Gehörlosen", um die Politiker darauf aufmerksam zu machen, was Gehörlose/ Hörgeschädigte in ihren Berufen erlernt haben und leisten können.

Das Thema der Ausstellung: **GEHÖRLOSE AM ARBEITSPLATZ.**

Bitte mailen Sie mir oder bringen Sie mir Ihre Fotos. Email: Fam.Schultz-Winter@t-online.de.
Historygruss, Rüdiger Schultz-Winter

PASTOR ILENBORG STARB

Der langjährige Bremer Gehörlosen-Pastor, Ronald Ilenborg, ist am 15.02.14 unerwartet verstorben.

Von 1989 bis 2011 war er in Bremen für die Gehörlosen-Seelsorge tätig, bevor er nach Solingen wechselte, wo er für den Kirchenkreis Solingen und Lennep in der Gehörlosen- und Schwerhörigen-Seelsorge arbeitete.

Auch in der Dt. Arbeitsgemeinschaft für evangelische Gehörlosenseelsorge war er aktiv und schrieb die monatliche Zeitschrift „Unsere Gemeinde“.

Am Freitag, 28. Februar fand in Bremen die Trauerfeier für Pastor Ilenborg statt. Seiner Familie gilt unser Mitgefühl und Beileid.

SPENDEN FÜR DEN DGB

Der Deutsche Gehörlosen-Bund hat momentan größere finanzielle Schwierigkeiten. Einerseits wurden in Aussicht gestellte Zuschüsse der Bundesregierung für Dolmetschereinsätze nicht gezahlt, andererseits verursachten die Kulturtage ein Minus.

Der Landesverband der Gehörlosen Bremen und Teilnehmer des letzten KOFO haben bereits Spenden getätigt. Wer dies ebenfalls tun möchte, kann es online unter www.gehoerlosen-bund.de oder überweisen an: DGB, IBAN: DE 87 100 205 00 0007 4704 04.

GESCHICHTLICHE FEIER

Am Fr. 22. Nov. 2013 fand unsere GGW-Weihnachtsfeier in Lilienthal statt. Wir trafen uns um 17:30 Uhr vor dem Haupteingang der St.-Marien-Kirche. Wolfgang Stelljes-Kempff arbeitet dort als einzige gehörloser Küster Deutschlands seit über 20 Jahren und hat uns über die Tätigkeit als Küster und die Kirchengeschichte alles erzählt.

Wir besichtigten den alten Kirchenraum mit Altar und Orgel. Die Kirche wurde bereits im Jahr 1262 gebaut!

Anschließend unterhielten wir uns gemütlich beim Essen im George's Restaurant. Bei Wolfgang möchten wir uns für die gute Organisation bedanken. Andreas Schrock



DWFC-VERSAMMLUNG

Hallo, liebe Mitglieder, hiermit laden wir euch zur Deaf Werder-Fanclub-Jahresversammlung am Samstag, den 8. März 2014 um 15 Uhr im FZH, Clubraum, in Bremen herzlich ein.

1. Begrüßung und Anwesendenfeststellung
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Kurze Berichte über die Weihnachtsfeier der Fanclubs bei SV Werder Bremen von Jens und Sebastiano
6. Anträge
7. Planung 2014 und 5 Jahre Jubiläum am 24. Mai 2014
8. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 27. Februar 2014 beim 1. Vorsitzenden einzureichen. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder und weitere interessierte Gäste, die auch herzlich willkommen sind!

Mit freundlichen Grüßen Bernd Meyer

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Am 22. März wird Irene Danke 75 Jahre alt, Klaus Skibowski feiert am 03.03. seinen 70. Geburtstag und Hans-Werner Noffke blickt am 20.03. auf 60 Jahre zurück.

Wir gratulieren allen Mitgliedern sehr herzlich zum Geburtstag!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Gehörlosen-Treffpunkt
 ab 19.00 Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
 ab 18.00 Rommé und Skat (2.+4. Mi./Monat)
 von 18.30 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

von 18.00 -20.00 Badmintontraining (14-tägig)
 Halle Martinshof, Georg-Gries-Str.

FREITAGS

von 18.00 - 21.00 Kegeltraining (14-tägig)
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
 von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)
 ab 19.00 Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
 ab 20.00 DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

SONNTAGS

von 15.00 - 18.00 Familientreff
 (1. + 3. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003

Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de

Sportbüro:

Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bifon 22311-32
 E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39

Skype / ooVoo: gehoerlosenberatunghb

Sprechstunden: Mo.: 17 - 18.30, Mi.:14.30 - 16.30 Uhr

LV im Internet: **www.lvg-bremen.de**
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
 Clubraum Fax 22311-36

Integrationsfachdienst Bremen GmbH
 Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
 Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen

Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
 info@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
 wiechard@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Jasmin Alt Tel. 27752-08
 alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21

- Petra Diehl Tel. 27752-07
 diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23

- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
 gehrmann@ifd-bremen.de Fax 27752-22

- Kai Wehner (gehörlos) Skype: wehner-ifd
 Wehner@ifd-bremen.de Fax 27752-22

SMS 0152 08893510

NÄCHSTE TERMINE:

Sa.	08.03.	15.00	Versammlung Deaf Werder Fanclub
So.	09.03.	14.00	Versammlung Kegel-Abteilung
Mo.	10.03.	19.00	Mehrfachbehinderten-Treffen im FZH
Sa.	22.03.	09.00	Arbeitsdienst im FZH
So.	30.03.	16 / 19	second.hand.theater im FZH „Träume“
Fr.	04.04.	18.00	Jahreshauptvers. Gehörlosenfeste

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM FZH:

Änderungen
 möglich!

Datum	BeraterInnen	
05.03.	Alt	Gehrmann
12.03.	Müllenmeister	Wehner
19.03.	Alt	Gehrmann
26.03.	Müllenmeister	Wehner

KOFO ZUM TEILHABEGELD

Einen Rekordbesuch konnte das KOFO-Team am Nachmittag des Samstag, 11. Januar 2014 verzeichnen. Christine Linnartz, Vizepräsidentin des DGB, referierte im Clubraum des FZH über



das geplante Teilhabegeld, welches von der Bundesregierung noch in dieser Legislaturperiode für alle behinderten Menschen genehmigt werden soll. Mit diesem vom „Forum für behinderte Juristinnen und Juristen“ ausgearbeiteten neuen Gesetz würde es behinderten Menschen ermöglicht, ihr Leben frei und selbstbestimmt nach ihren eigenen Bedürfnissen einzurichten und für die Nachteile ihrer verschiedenen Behinderungen einen angemessenen Ausgleich zu erhalten.

Rund 160 Gehörlose und Hörbehinderte informierten sich und stellten am Schluss des interessanten Vortrags auch kritische Fragen. Das KOFO-Team hatte bei dieser Gelegenheit um eine Spende für den finanziell angeschlagenen Dt. Gehörlosen-Bund gebeten, und die Besucher spendeten 193,77 €. K.G.

CODA-TRAININGSPROGRAMM

Eltern- und Kinderkurs erfolgreich durchgeführt!

Vom 21. November 2013 bis zum 22. Januar 2014 fand der achtwöchige Eltern- und Kinderkurs im Gehörlosenfreizeitheim Bremen statt. Jede Woche am späteren Mittwochnachmittag von 17-20 Uhr gab es Wissenswertes zum Thema Erziehung und regen Austausch für die Eltern, und das direkt in Gebärdensprache. Geleitet wurde der Elternkurs von der tauben Trainerin Sandra Gogol. Der Kurs wurde von der Co-Trainerin Wilma Pannen begleitet.

Bei den CODA-Kindern, die in zwei Welten - der Welt der Hörenden und der Welt der Gehörlosen - zu Hause sind, gab es auch Interessantes auf dem Programm mit verschiedenen Spielen, Basteleinheiten, Übungen und Geschichten. Beim Kinderkurs war die CODA Rita Segelke die Leiterin, die auch von der Co-Trainerin Jane Haardt begleitet wurde.

Das Trainingskonzept „CODA-Trainingsprogramm“ ist von den Initiatorinnen Charlotte Peters (hörend) und Stephanie Raith-Kaudelka (taub) aus Berlin. Es gibt ein Eltern- und auch extra ein Trainerbuch für eine Kursdurchführung.

Gehörlose Eltern erziehen ihre Kinder klug, kompetent und gewissenhaft. Auch sie wünschen sich mehr Informationen und Austausch, da viele Informationen nicht barrierefrei in Gebärdensprache für Gehörlose da sind. Themen des Elternkurses waren Erziehungsziele, Erziehungsstile, Entwicklung des Kindes, Kommunikation, Gefühle und Konflikte.

Themen des Kinderkurses sind die Bedeutung von CODA (Children of Deaf Adults = hörende Kinder von gehörlosen Eltern), Gefühle, Stresserleben, Umgang mit Stress, Selbstwertgefühl und Identität. Für den Kinderkurs ist es von großer Bedeutung, dass Gemeinsamkeiten entdeckt werden.



In den gemeinsamen Pausen trafen sich die Kinder wieder mit ihren Eltern und konnten zusammen Abendbrot essen. Anschließend ging es wieder zu ihren Kursräumen. Es war ein spannendes Projekt von Hand zu Hand e.V., welches mit Spendengeldern ermöglicht wurde.

Die Eltern berichteten auch:

Wir haben an 8 Abenden viel Wissen über Erziehung und Verständnis mit Kindern geholt. Wir hatten viel Spaß, vor allem auch beim Rollenspiel. *weiter auf der Rückseite*

Fortsetzung Bericht CODA-Trainingsprogramm:
Wir freuen uns erfahren zu dürfen, wie wir uns bei der Kommunikation mit den Kindern verbessern können. Es war für uns Eltern sehr wertvoll, weil man im Alltag gewisse Dinge verbessern konnte und ohne Kurs diese wichtigen Infos verpasst hätte. Man hätte sonst wie vorher unbewusst weiter gemacht. Das war eine besondere Erkenntnis, weil es noch viele andere Möglichkeiten gibt. Es gab vieles zum Nachdenken und auch für zu Hause zum Ausprobieren, wobei die Kinder mitmachten. Wir können jedem bzw. allen Eltern empfehlen, diesen Kurs zu besuchen. Wir sind dankbar, dass Hand zu Hand e.V. dies ermöglicht hat.
Bericht: Trainerin und Eltern vom Elternkurs

KOHL-TOUR DER KEGLER

Am 01. Februar trafen sich 17 Leute (darunter 3 Kinder) an der Norderländer Str. und wurden vom Organisator R. Plotzki begrüßt. Pünktlich um 14 Uhr ging es bei kaltem, regnerischem Wetter los auf den Weg Links der Weser, an der Ochtum und dann bis zur "Teestube" in Stuhr. Kleine Spiele und ein kräftiger Schluck vervollständigten die Wanderung.



Umso besser schmeckte dann das Kohlessen mit Suppe + Nachspeise. Alle hatten ihren Spaß und ein schönes Erlebnis, bis wir gegen 20 Uhr mit dem Bus zurück nach Hause fuhren. Danke an Rainer P. und Frau Rosi für die Organisation.
B. L.

BADMINTON-VERSAMMLUNG

Am 14.02.2014 fand die Badminton-Jahresversammlung im FZH statt.

14 von 20 Mitgliedern waren anwesend. Die 1. Leiterin P. Sperling las den Jahresbericht 2013 vor, auch den Kassenbericht vom Rechnungsführer E. Zehner.

Der gesamte Vorstand wurde vom Wahlleiter Oliver Böse einstimmig entlastet.

P. Sperling bat um Spenden für den Deutschen Gehörlosen Bund; sehr erfreulich, unsere anwesenden Mitglieder haben 117,00 Euro gespendet. Herzlichen Dank!

Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein zum Unterhalten. P.S.

JUGENDCAMPS

Vom 4.-14. Juli 2014 bietet die Deutsche Gehörlosen-Jugend (DGJ) ein Camp in Bulgarien an, für junge Erwachsene zwischen 18-30 Jahre. Die Kosten betragen 250,- €, aber ohne Fahrtkosten! Anmeldeschluss ist am 23. März, bei Interesse Mail schicken an die DGJ: international@gehoerlosen-jugend.de.



jubelP
mit Gebärdensprache e.V.



Micu
by Stephanie Steinlein

MÜHLEN-FÜHRUNGEN

Die nächsten Führungen von Carsten Lucht sind am 1. Mai in der Windmühle Aschwarden (Aschwarder Str. 54, bei Schwanewede), 10-17 Uhr und am Pfingstmontag, 9. Juni von 11-18 Uhr in Accum bei Schortens, An der Mühle 13. Infos: www.norddeutsche-muehlen.npage.de.